

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Zeitschrift:</b> | Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie |
| <b>Herausgeber:</b> | Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie                 |
| <b>Band:</b>        | 58 (1951)  |
| <b>Heft:</b>        | 12   |
| <b>Rubrik:</b>      | Patent-Berichte  |

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

infolge der fortschreitenden Vervollkommenheit der chemischen Fäden verschwinden werde, so wenig wie etwa die echte Perle durch die gewaltige Erzeugung unechter Perlen ihren Ruf als vornehmster Schmuck eingebüßt hat; dabei ist in diesem Falle das unechte Erzeugnis von dem echten für den Laien noch schwerer zu unterscheiden, als etwa ein Seidengewebe von einem Rayon- oder Cuprosastoff.

Soweit die Werbung für die Naturseide in der Schweiz in Frage kommt, hat sie es unterlassen, andere Textilien anzugreifen, trotzdem sie über Eigenschaften verfügt, die Vergleiche wahrlich nicht zu scheuen brauchen. Es ist denn auch eigenartig, daß die Hersteller von Kupferfasern es als notwendig erachten, ihr Erzeugnis, dessen Güte sie nicht genug rühmen können, auch noch auf Kosten der Seide zu preisen. Die Verwendung des Wortes «Seide» für einen Textilstoff, der mit der Seide nichts zu tun hat, ist am Internationalen Seidenkongreß mit Recht gerügt worden, wie denn auch die Fabrikanten von Viskose im Sinne einer einwandfreien Warenbezeichnung selber darauf gedrungen haben, daß ihr Erzeugnis nicht mehr als «Kunstseide», sondern als «Rayon» bezeichnet werde. n.

*Anmerkung der Schriftleitung:* Die uns zugegangene Nummer enthielt die vorstehend kritisierte Beilage nicht.

**Honans**, von der Aufzucht bis zum Gewebe. — Eine hübsche kleine Broschüre, die von der Firma *Ostertag, Hausammann & Co.* in Zürich als Aufklärungsschrift für ihre Kunden und weitere Honanfreunde verfaßt worden ist.

Einleitend wird dem Leser das kurze Dasein des in China heimischen, wildlebenden Eichenseidenspinners *Antheraea Pernyi* und sein Erzeugnis, der Tussah-Cocon, sowie die verschiedenartige Gewinnung des rohen Tussah-Fadens geschildert. Anhand eines kleinen Kärtchens kann man dann eine Gedankenreise nach den Provinzen Honan und Shantung in China unternehmen, wo die Honan- und Shantunggewebe in traditionsgebundener Familienarbeit auf dem Handwebstuhl hergestellt werden. Man erfährt einiges von chinesischer Schlaueit im Zusammenhang mit dem Abkochen, wird kurz über Schlichte, über die Ursachen der «verschobenen Stellen», über Feuchtigkeit, Qualität, Inspektion, Usanzen, Färben usw. informiert. Prächtige photographische Reproduktionen vermitteln ferner einige Einblicke in die Warenkontrolle beim Sitz der Firma in Zürich sowie in den Filialen in Lyon, London, New York und Shanghai. Einige Bilder vom reichen Lager, ein Merkblatt zum Handel in Honans und die dreifarbigte Honanflagge ergänzen die zwanzigseitige Broschüre, die für jeden Seidenfachmann von Interesse ist.

## Patent-Berichte

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

### Erteilte Patente

- Kl. 18a, No 276996. Dévidoir. — Courtaulds Limited, St. Martin's-le-Grand 16, Londres (Grande-Bretagne). Priorité: U.S.A., 16 avril 1947.
- Kl. 18a, No 276997. Machine à filer en continu. — Courtaulds Limited, St. Martin's-le-Grand 16, Londres (Grande-Bretagne).
- Kl. 18a, No 276998. Dévidoir d'entraînement de fil. — Courtaulds Limited, St. Martin's-le-Grand 16, Londres (Grande-Bretagne). Priorité: U.S.A., 20 novembre 1947.
- Kl. 18b, No 276999. Procédé de fabrication de fibres. — The Calico Printers' Association Limited, St. James Buildings, Oxford Street, Manchester 1 (Grande-Bretagne). Priorité: U.S.A., 24 septembre 1945.
- Kl. 19c, Nr. 277000. Einrichtung zum Ausschalten und gleichzeitigen Bremsen einer Spindel an einer Textilmaschine, insbesondere an einer Zwirnmaschine. — Zbrojovka Brno, národní podnik (Waffenwerke Brno, Nationalunternehmen), Brno (Tschechoslowakei). Priorität: Tschechoslowakei, 4. Oktober 1948.
- Kl. 19c, Nr. 277001. Schraubenge triebe zum Heben und Senken eines Tragteiles an einer Spinnmaschine. — S.A. de Procédés Mécaniques et Textiles SAPRO, rue du Temple-Neuf 4, Neuchâtel (Suisse).
- Kl. 19c, Nr. 277002. Lagerung für einen umlaufenden Teil an einer Textilmaschine. — S.A. de Procédés Mécaniques et Textiles SAPRO, rue du Temple-Neuf 4, Neuchâtel (Suisse).
- Kl. 19c, Nr. 277003. Zwirn- oder Spinnmaschine. — Dobson & Barlow Limited, Bradley Fold near Bolton; und Walter Hartley, Burry and Bolton Road 117, Radcliffe (Lancaster, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 30. Oktober 1948.
- Kl. 19d, Nr. 277004. Spannvorrichtung für Garne. — Muschamp Taylor Limited; und John Robert Grady, Pollard Street, Manchester 4 (Großbritannien).
- Kl. 21b, Nr. 277005. Einrichtung zur Betätigung der Schäfte eines Webstuhles. — Franz Büttner, Gartengasse 19a, Wien V/55 (Österreich). Priorität: Österreich, 12. März 1949.
- Kl. 21c, Nr. 277006. Webstuhlteil aus Leder. — Hans Büchi, techn. Lederwaren, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 24a, Nr. 277007. Maschine zum Waschen und Färben von Textil-Stückware. Friedrich Köstring, Eichendorffweg 9, Aachen (Deutschland). Priorität: Frankreich, 19. Juni 1948.
- Kl. 24c, Nr. 277008. Vorrichtung zur Behandlung von porösen Stoffbahnen. — Ludwig Hoffmann, Dipl.-Ing., Haus Nr. 82, Berg bei Starnberg (Deutschland).
- Kl. 21 c, Nr. 274806. Peitschenschlaufe für Unterschlagwebstühle. — Bearn SA., Tanger (Zone von Tanger).
- Kl. 24 c, Nr. 274810. Drucktisch für Schablonendruckmaschine. — Fritz Buser, Maschinenfabrik, Wiler b. Utzenstorf (Schweiz).
- Kl. 19 b, Nr. 275133. Florteilerriemen für Textilmaschinen. — Andre Rubber Company Limited; und Thomas Gillett, Hook Rise, Tolworth, Surbiton (Surrey, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 3. Juli 1948.
- Kl. 21 c, Nr. 275134. Verfahren zum Weben von Bändern und Vorrichtung zur Durchführung dieses Verfahrens. — Walter Nicolet, rue Léopold-Robert 58, La Chaux-de-Fonds (Schweiz).
- Kl. 21 f, Nr. 275135. Webschützen mit Rundspule. — Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 18 b, Nr. 275381. Verfahren zur Herstellung von Viskosefasern mit niedriger Quellung. — Institut International Financier, Eschen (Liechtenstein).
- Kl. 18 b, Nr. 275382. Verfahren zur Herstellung von künstlichen Gespinsten aus Viskose. — Courtaulds Limited, St. Martin's-le-Grand, London (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 24. Mai 1948.
- Kl. 19 c, Nr. 275383. Verfahren zur Herstellung von Läufferringen für Spinn- und Zwirnmaschinen. — Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz).
- Kl. 19 d, No 275384. Bobineuse de fil. — Richard Sutton, Foulridge près Colne (Lancaster, Grande-Bretagne).
- Kl. 19 d, Nr. 275387. Spule. — Emilio Soldati, Riva Paradiso 30, Lugano-Paradiso (Schweiz).

Cl. 19 c, N° 275753. Dispositif pour la commande des broches d'un métier continu à filer et à retorde. — Nouvelle Société de Construction, ci-devant N. Schlumberger & Cie, Guebwiller (Haut-Rhin, France). Priorité France, 12 mai 1947.

Kl. 21 b, Nr. 275760. Schaftmaschine für Webstühle. — The Sample Weaving Machine Co. Ltd., Liestal (Schweiz).  
Cl. 19 d, N° 275386. Bobine et procédé de fabrication de cette bobine. — Dominion Magnesium Limited, Yonge Street 67, Toronto (Ontario, Canada).

## Vereins-Nachrichten

V.e.S.Z. u. A.d.S.

**Unterrichtskurse 1951/1952.** — Wir möchten an dieser Stelle unsere werten Mitglieder und Kursinteressenten auf den 4. Unterrichtskurs aufmerksam machen. *Kurs 4:* Ueber elektrische Antriebe und Installationen. Kurstag: 19. Jan. 1952, Anmeldeschluß: 5. Jan. 1952. Näheres betr. Kurse siehe Sept. Heft 1951.

**Die Unterrichtskommission.**

**Chronik der «Ehemaligen».** — Im Rückblick über d'Jubilare vo dr alte Sydewätschuel ischt em Chronischt en dumme Lapsus passiert, für den er sich bi eusem Ehremitglied Herr G. Theiler, wo Anno 1889/91 a dr «Lättehochschuel» schtudiert und somit im Oktober 's 60jährig Jubiläum vo sim Schtudienabschluß hät fyre chönne, herzlich entschuldige möcht. Und wills grad im glyche gaht, sei no erwähnt, daß euses Veterane-Mitglied Herr Emil Suter im Schueljahr 1900/01 de 1. Kurs absolviert, im folgende Jahr aber no de 2. Kurs bsuecht hät.

Am Abig vom 6. Novämber 1951 händ im «Swiss Pavilion Restaurant» vo Mr. Paul L. Burger a dr 38 East 50th Street in Neuyork vier Ehemaligi vo 1904/06 ihre früenere Hauptlehrer vom 2. Kurs gfyret und immer wieder ufs Wohl von ihm, also von eusem Ehremitglied Herr Hans Fehr in Kilchberg es Glesli Aigle, Marke «Clos de Murailles» trunke und ihn bi däre Glägeheit xmal hochläbe la. Sie händ ihm das uf en originelli Art mitteilt und bemerkt: «Auf baldiges Wiedersehen». Underscribe händ eusri Fründ und Veteranemitglieder Messrs. Ernst Geier, Albert Hasler, August Furrer und Mr. Hans Hunziker vo Adliswil und Wipkinge, wo au sit viele Jahre Mitglied ischt. Daß die drei Amerikaner an diesem Abend auch ihren Freund und Gast gefeiert haben, wird mit keinem Wort erwähnt, weil dies ganz selbstverständlich ist. — Der Chronist hat von dieser Abendfeier eine Karte erhalten, auf welcher die genannten vier Herren allen Ehemaligen herzliche Grüße entbieten. Diese Grüße seien hiemit weitergeleitet.

Im letzten Monat gingen beim Chronist auch schon die ersten Weihnachts- und Neujahrsgrüße ein. Sie stammen von Mr. Max Steiner (ZSW 1922/23) aus Saylesville auf Rhode Island, USA. — Aus dem Norden grüßte Herr Albert Eugster (ZSW 1926/27) aus Storängen bei Stockholm.

Mr. Heinrich Schaub (ZSW 1939/40) wird am 18. Dezember in Durban (Süd-Afrika) Hochzeit feiern. Wir wünschen ihm und seiner Braut eine schöne Feier und für die Zukunft alles Gute in der neuen Heimat.

Schließlich ließ auch Sen. Adolf Klaus (ZSW 1943/44) in Mexico wieder einmal von sich hören. Nach seinem schlimmen Unfall geht es ihm gesundheitlich nun wieder ganz gut, was uns sehr freut. — Und dann kam noch ein netter Brief von Mr. John J. Zwicky aus Danville in Virginia. Er denkt gerne an sein Studium an der TFS von 1945/47 zurück.

Und nun entbietet der Chronist allen Ehemaligen in der Heimat und in der weiten Welt mit herzlichen Grüßen die besten Wünsche für frohe Weihnacht und ein glückliches Neues Jahr!

**Albert Diethelm†.** Am 5. November ist Albert Diethelm, einer unserer Veteranen von der alten Garde, der

dem Verein weit über 50 Jahre angehört hat, in das Reich der Ewigkeit abberufen worden. Wir haben seinen Hinschied erst kurz vor Ende des vergangenen Monats erfahren und haben leider keine näheren Angaben über seinen Lebenslauf.

Der Verstorbene besuchte in den Jahren 1895/96 den 1. Kurs der Zürcherischen Seidenwebschule. Während Jahrzehnten war er bei der Firma Robt. Schwarzenbach & Co., in Thalwil, als Webermeister tätig. Nach Abschluß seiner Studien ist er jedenfalls sofort dem Verein «Ehemaliger» beigetreten, denn er wurde schon im Jahre 1927 zum Veteranenmitglied ernannt. Wir gedenken seiner in Ehren. —

**Monatzzusammenkunft.** Unsere letzte diesjährige Zusammenkunft findet Montag, den 10. Dezember 1951, ab 20 Uhr im Restaurant «Stroh Hof» in Zürich 1 statt. Wir erwarten gerne eine rege Anteilnahme.

**Der Vorstand.**

## Stellenvermittlungsdienst

### Offene Stellen:

42. **Zürcherische Seidenstoffweberei** sucht jungen, tüchtigen Hilfs-Disponent.

### Stellensuchende:

16. **Junger Absolvent der Textilfachschule Zürich** sucht Stelle als Hilfsdisponent.

19. **Junger Absolvent der Textilfachschule** (Abt. Textilkauflaute), Handelsausbildung mit Matura, sucht Stelle als Textilkauflauter oder Disponent im In- oder Ausland.

21. **Textilfachmann** mit Handelsschulbildung, Absolvent der Zürcher Seidenwebschule und kaufmännischer Praxis, sucht passenden Wirkungskreis auf dem Platz Zürich als Disponent, Ein- oder Verkäufer.

24. **Webereitechniker**, 21 Jahre alt, 3 Jahre Praxis, Absolvent des Textiltechnikums Reutlingen, sucht Anfangsstellung.

26. **Jüngerer Textil-Ingenieur** mit Praxis in Baumwollweberei sucht passenden Wirkungskreis.

30. **Junger Absolvent** der Kant. Handelsschule Zürich und Textilfachschule Zürich, sucht Stelle als Hilfs-Disponent. Eintrittsdatum 15. November.

33. **Absolvent der Zürich. Seidenwebschule** (Schaft und Jacquard) mit kaufmännischer Praxis im Verkauf, sucht sich zu verändern.

Wir müssen leider wieder feststellen, daß bei Stellenantritten der Stellenvermittlung keine Mitteilung gemacht wird, so daß öfters Bewerbungsschreiben unnütz weitergeleitet werden, was uns Unannehmlichkeiten und unnötige Spesen verursacht.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A.d.S., **Clausiusstr. 31, Zürich 6.**

Die Einschreibgebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibgebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.